



## **Postulat Piazza Daniel und Mit. über die CO<sub>2</sub>-Kompensation im Luzerner Wald zur Erreichung eines klimaneutralen Gebäudeparks für den Kanton Luzern**

eröffnet am 17. Juni 2019

Der Regierungsrat wird aufgefordert, seinen Gebäudepark CO<sub>2</sub>-neutral zu realisieren und zu bewirtschaften. Der CO<sub>2</sub>-Überhang, welcher trotz des Einsatzes entsprechender Baumaterialien und Bautechnologien in der Erstellung sowie hinsichtlich Energieeffizienz und erneuerbarer Energieträger im Betrieb resultiert, soll durch Investitionen in den Luzerner Wald kompensiert werden.

Begründung:

Der Gebäudepark der Schweiz ist für rund 40 Prozent des Energiebedarfs und rund die Hälfte der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Immer mehr Unternehmen erkennen die Notwendigkeit, ihre Firmen klimaneutral zu positionieren, aus Verantwortung für die Natur und die Umwelt, aber auch für die kommenden Generationen. Bald wird diese Klimaneutralität bezüglich der Marktakzeptanz von Produkten und Dienstleistungen entscheiden. Der Kanton Luzern soll bezüglich der Klimaneutralität mit gutem Beispiel vorangehen und seinen Gebäudepark CO<sub>2</sub>-neutral betreiben. Um dies zu erreichen, steht ihm ein breiter Fächer von möglichen Massnahmen zur Verfügung. So kann er

- mit CO<sub>2</sub>-optimierten Baumaterialien wie Holz bauen,
- Baumaterialien aus der Region verbauen, die weniger Transporte verursachen,
- so energieeffizient bauen, dass die Gebäude im Betrieb viel weniger Energie verbrauchen,
- für den Betrieb auf erneuerbare Energien setzen
- und vieles mehr.

Firmen erreichen ihre CO<sub>2</sub>-Neutralität oft, indem sie den CO<sub>2</sub>-Überhang mit dem Kauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikate kompensieren. Der europäische Preis für eine Tonne CO<sub>2</sub> liegt aktuell bei 13–15 Franken. Als öffentliche Institution soll der Kanton nicht auf dem internationalen Markt investieren, sondern im Luzerner Wald. Je Tonne CO<sub>2</sub>, für die sein Gebäudepark verantwortlich ist, soll der Kanton Luzern im Umfang des durchschnittlichen europäischen CO<sub>2</sub>-Zertifikatspreises in den Luzerner Wald investieren, nicht in die Subvention der Holzernte, sondern in die Aufforstung (z.B. nach Borkenkäfer- oder Sturmereignissen) und die Jungwaldpflege. Damit wird die langfristige Funktionsweise des Luzerner Waldes als CO<sub>2</sub>-Speicher, als Lieferant von CO<sub>2</sub>-neutralem Baumaterial, als Arbeitgeber, als Klimaregulator und Gestalter unserer Landschaft usw. sichergestellt und erhalten.

*Piazza Daniel*

Nussbaum Adrian

Peyer Ludwig

Krummenacher-Feer Marlis

Gasser Daniel

Lipp Hans

Roos Guido

Schmassmann Norbert  
Bucheli Hanspeter  
Wismer-Felder Priska  
Odermatt Markus  
Piani Carlo  
Schnider-Schnider Gabriela  
Kurmann Michael  
Bernasconi Claudia  
Gehrig Markus  
Zehnder Ferdinand  
Rüttimann Daniel  
Jung Gerda  
Rüttimann Oehen Bernadette  
Zurkirchen Peter  
Kaufmann-Wolf Christine  
Zurbriggen Roger  
Oehen Thomas  
Grüter Thomas